

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Feuerwehr, Katastrophenschutz und Ordnung

Sitzung: Mittwoch, 31.01.2024

Ort: Feuerwehr Hauptwache, Feuerwehrstraße 11-12, 38114 Braunschweig

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:28 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Ratsherr Köster

Mitglieder

Ratsherr Bader

Ratsherr Graffstedt

Ratsherr Swalve

Ratsherr Jonas

Ratsfrau Kluth

Ratsherr Dr. Plinke

Ratsherr Pohler

Ratsherr Schatta

Vertretung für: Herrn Kai-Uwe
Bratschke

Ratsherr Sommerfeld

weitere Mitglieder

Ratsfrau Hillner

Ratsherr Wirtz

sachkundige Bürger

Frau Bossenberger

Herr Nordheim

Herr Parkitny

Herr Schönbach

Verwaltung

Erster Stadtrat Geiger

Stadtrat Dr. Pollmann

Leitender Branddirektor Malchau

Städtischer Leitender Direktor Dr. Köhler

Branddirektor Dr. Stumpf
Leitender Gewerbedirektor Gekeler

Protokollführung

Stadtamtmann Kösters
Stadtoberinspektor Trabe

Abwesend

Mitglieder

Ratsherr Disterheft	entschuldigt
Ratsherr Bratschke	entschuldigt

weitere Mitglieder

Ratsfrau Bartsch	entschuldigt
Ratsherr Lehmann	entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Grabenhorst	abwesend
Frau Gries	entschuldigt
Herr Kornhaas	entschuldigt

Verwaltung

Branddirektor Damm	entschuldigt
Branddirektorin Mönch-Tegeder	entschuldigt
Brandamtsrat Deckert	entschuldigt
Städtische Rätin Facius	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.11.2023
- 3 Mitteilungen
 - 3.1 Hochwasserbericht 2023 24-22993
 - 3.2 Termine der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig im Jahr 2024 24-22987
- 4 Anträge
 - 4.1 Frauen an die Nacht 23-22752
- 5 Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister 24-22845
- 6 Anfragen

6.1	Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf	24-22972
6.1.1	Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf	24-22972-01
7	Präsentation Besonderer Einsätze	

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Köster eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erfolgt eine Schweigeminute für den Ehrenbrandmeister Rainer Maul. Die vorliegende Tagesordnung wird daraufhin beschlossen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 29.11.2023

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 9 Nein: 0 Enth.: 1

3. Mitteilungen

3.1. Hochwasserbericht 2023

24-22993

Ausschussvorsitzender Köster begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Leitender Gewerbedirektor Gekeler, Fachbereich 68. Leitender Branddirektor Malchau stellt die wesentlichen Inhalte der vorliegenden Mitteilung in einer Präsentation vor.

Ausschussvorsitzender Köster bittet um Einschätzung zu der aufgekommenen Kritik an den Harzwasserwerken, wonach das Wasser früher hätte abgelassen werden sollen. Weiterhin entsteht die Frage, wo der genannte Gliederzug untergebracht wird und wer diesen betreut. Zudem bittet er um nähere Ausführungen zum erwähnten "Widerstand" zu Hochwasserschutzmaßnahmen in der Schundersiedlung.

Ratsherr Pohler äußert die Frage, inwieweit ein Stecksystem nicht eine kostengünstigere Alternative zu einem Mobildeich darstellt. Ebenso bittet er um Mitteilung, ob der Mobildeich ohne Betreuung sein kann.

Ratsfrau Kluth bittet um Erläuterung, warum der Mobildeich am Kalenwall auf den Schienen und nicht auf der Straße aufgebaut wurde. Weiterhin stellt sie die Frage, was mit den ausgegebenen Sandsäcken passiert.

Ratsherr Dr. Plinke bittet um die zeitlichen Planungen der Einstellung der benötigten finanziellen Mittel (insb. 2. Sandsackfüllmaschine, Bekleidung Freiwillige Feuerwehr, 2. Mobildeich). Zudem fragt er zu den zeitlichen Planungen des Updates des Hochwasserschutzkonzeptes nach Evaluierung und ob Erkenntnisse vorliegen, dass durch das Hochwasser belastetes Sediment der Oker aufgespült wurde.

Ratsherr Jonas bittet um die ungefähre Anzahl an verwendetem Sand und inwieweit nicht einfache, leichte Regenbekleidung für die Einsatzkräfte auskömmlich sei.

Die Beantwortung der Fragestellungen erfolgt durch Leitenden Branddirektor Malchau und Leitenden Gewerbedirektor Gekeler vom FB 68: Hinsichtlich der Kritik an den Harzwasserwerken wird mitgeteilt, dass insoweit ein sensibles Gleichgewicht zwischen der Sicherung der Trinkwasserversorgung und eines drohenden Überlaufes besteht. Die Okertalsperre hat bereits ein Sicherheitsvolumen von 10%, das bei diesem Hochwasser bereits sehr geholfen hat. Der erwähnte Gliederzug wird im neuen Bevölkerungsschutzlager stationiert; derzeit ist noch in interner Klärung, durch wen dieser besetzt wird. Bezüglich des "Widerstands" in der Schunterniedlung wird mitgeteilt, dass von 17 Grundstückseigentümern vier keine Notwendigkeiten sehen, sie sind unterdessen auch nicht verpflichtet, eine Zustimmung zu den Maßnahmen zu erteilen. Zu der geäußerten Alternative in Form eines Stecksystems erfolgt die Erläuterung, dass im Vorfeld der Beschaffung des Mobildeiches mehrere Systeme geprüft wurden. Bei dem Stecksystem gibt es den Nachteil, dass hier eine Vielzahl von Helfern für den Aufbau erforderlich ist, der Mobildeich ist vergleichsweise ressourcenschonend zu errichten. Ergänzend wird mitgeteilt, dass der Mobildeich zur Vorbeugung von Vandalismus bewacht werden muss. Zur Verortung des Mobildeichs auf den Schienen wird mitgeteilt, dass aufgrund statischer Bedenken der Deich nicht unmittelbar am Okerrand errichtet werden kann. Es erfolgt des Weiteren die Erläuterung, dass genutzte Sandsäcke nur begrenzte Zeit zu verwenden sind, da sich der Sand verhärtet. Theoretisch ist es aber durch die Bewohnerinnen und Bewohner möglich, den Sand aus den Säcken zu entfernen und wiederzuverwenden. Die Säcke könnten dann über den normalen Abfall entsorgt werden. Zu den finanziellen Mitteln wird mitgeteilt, dass angedacht ist, diese durch die Verwaltung in die Haushaltsplanungen 2025/2026 einzubringen. Hinsichtlich des Updates zum Hochwasserkonzept erfolgt die Erläuterung, dass bereits ein Ingenieurbüro in 2023 beauftragt wurde und die aktuellen Erkenntnisse zum Jahresende noch mit aufnehmen soll. Für 2024 werden neue Hochwasserkarten avisiert. Zu etwaig aufgeschwemmtem belastetem Sediment erfolgt die Einschätzung, dass dies aufgrund der langsamen Fließgeschwindigkeit eher zu vernachlässigigen ist. Zur verbrauchten Sandmenge wird die ungefähre Menge auf mehrere 100t geschätzt. Schließlich wird zur Schutzbekleidung mitgeteilt, dass die leichte Überbekleidung der Einsatzkräfte bereits mit Nässeeschutz versehen ist, es werden jedoch u. a. auch Stiefel mit Nässestopf und einfache Hüte benötigt.

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.2. Termine der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig im Jahr 2024

24-22987

Abstimmungsergebnis:

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.3. Mündliche Mitteilung zum Feuerwehrbedarfsplan

Leitender Branddirektor Malchau berichtet, dass für die nächste Woche der Entwurf für die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplans vom Gutachter avisiert wurde. Dieser wird im weiteren Verlauf geprüft und im Anschluss mit der Führung der Freiwilligen Feuerwehr diskutiert, um anschließend die Politik damit zu befassen.

3.4. Mündliche Mitteilung zum Bevölkerungsschutz

Hierzu teilt Leitender Branddirektor Malchau mit, dass derzeit konstruktive Gespräche mit den Beteiligten im Bevölkerungsschutz hinsichtlich der Einsatzzüge des Landes stattfinden.

4. Anträge

4.1. Frauen an die Nacht

23-22752

Der Antrag wird von Ratsherrn Sommerfeld eingebracht.

In der Folge kommt es zu einer umfassenden Diskussion hinsichtlich der Angemessen- und Unangemessenheit der Inhalte des vorliegenden Antrages. Stadtrat Dr. Pollmann teilt für die Verwaltung mit, dass die Annahme des Antrages aufgrund einer fehlenden Rechtsgrundlage verfassungsrechtlich bedenklich wäre. Die stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte Adam weist ergänzend auf den ernsten Hintergrund des Antrages hin.

Beschluss:

Der Rat der Stadt möge beschließen, dass jeweils an einem Freitagabend im Monat nur Frauen (FLINTA*) die Innenstadt und die sogenannte "Partymeile" betreten dürfen. Es wird männlichen Bürgern ausdrücklich verboten, diese Bereiche zu betreten. Sie haben die Innenstadt zu verlassen oder in ihren Wohnstätten zu bleiben.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 1 Nein: 9 Enth.: 0

5. Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister

24-22845

Beschluss:

Der Verleihung der Ehrenbezeichnung Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr an Herrn Martin Wasmuß in Anerkennung besonderer Verdienste um das Feuerlöschwesen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 10 Nein: 0 Enth.: 0

6. Anfragen

- | | |
|--|--------------------|
| 6.1. Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf | 24-22972 |
| 6.1.1. Ersatzbeschaffungen für die Ortsfeuerwehren Riddagshausen und Lehndorf | 24-22972-01 |

Abstimmungsergebnis:

Die Stellungnahme wurde zur Kenntnis genommen.

6.2. Mündliche Anfrage zu den Bevölkerungsschutzleuchttürmen

Auf Nachfrage von Ratsherrn Wirtz vor dem Hintergrund des kürzlich eingetretenen Stromausfallereignisses im Norden Braunschweigs, inwieweit die Bevölkerungsschutzleuchttürme früher in den Betrieb gehen müssten und hierzu auch informiert werden muss, wird mitgeteilt, dass das vorliegende Leuchtturmkonzept für längerfristige Lagen gedacht ist. Aus dem aktuellen Ereignis wird jedoch die Lehre gezogen, die Kommunikation mit dem Energieversorger zu verbessern.

6.3. Mündliche Anfrage zu Hundekot auf öffentlichen Grünflächen

Ratsfrau Kluth berichtet von Bürgerstimmen, die eine erhöhte Verschmutzung im Bereich Hohetorwall feststellen. Sie bittet, die Möglichkeit, eine Hundebeutel-Station dort aufzustellen, zu prüfen. Die Verwaltung nimmt dies auf.

7. Präsentation Besonderer Einsätze

Leitender Branddirektor Malchau stellt die besonderen Einsätze seit der letzten Sitzung dar:

10.01.2024: Binnenschiff leckgeschlagen

10.01.2024: Kellerbrand mit Menschenleben in Gefahr

24.01.2024: Fund einer Unkonventionellen Spreng- oder Brandvorrichtung

Der Ausschussvorsitzende schließt um 17:11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Köster
Vorsitz

Geiger
Erster Stadtrat

Dr. Pollmann
Stadtrat

Kösters
Protokollführung